

## Leben ohne Sara Amat

### **Life Without Sara Amat**

Spanien 2019, 90 min.

Regie: Laura Jou

Empfohlen ab 14 Jahren



Pep ist 13 und verbringt wie jedes Jahr seine Ferien auf dem Land, im Haus der Großmutter. Dort trifft er die Freunde wieder, die im Sommer den kleinen Ort aufmischen. Zu der Bande gehört auch Sara, in die Pep unsterblich verliebt ist. Jeden Abend treffen sich die Jugendlichen, um Verstecken oder Flaschendreher zu spielen, wobei Pep, als Jüngster, immer wieder von Vidal, Sohn des Bürgermeisters, aufgezoogen wird. An einem dieser Abende verschwindet Sara. Der ganze Ort ist in Aufruhr und auf der Suche nach ihr, doch sie finden keine Spur des Mädchens. Auch Pep sucht nach ihr. Als er nach Hause kommt, findet er sie in seinem Zimmer. Sie erklärt ihm, dass sie nicht länger bei ihren Eltern leben kann und einfach wegrennen musste. Er verspricht, sie zu decken. Nach und nach öffnet sich Sara Pep und die beiden kommen sich auch körperlich näher. Doch das Versteckspiel und die Lügen zerran an Pep. Er muss sich zwischen Liebe und Moral entscheiden.

## **Produktionshintergrund und persönlicher Eindruck**

Der Film basiert auf dem gleichnamigen Roman des spanischen Autors Pep Puig, der 2015 erschienen ist. Die relativ unbekannte Regisseurin gab mit „La vida sense la Sara Amat“ ihr Debüt und erhielt dafür einige Nominierungen und Auszeichnungen, beispielsweise den „Gaudi Award“. Sowohl Buch als auch Film sind in der Sprache Katalan und nicht in Castellano, der spanischen Amtssprache, verfasst. Katalan wird vor allem im Osten Spaniens gesprochen und wurde während der Franco-Diktatur von 1936 bis 1977 unterdrückt und verboten.

## **Pädagogische Ansatzpunkte**

Im Spanischunterricht, mit Schwerpunkt Ostspanien, können die Unterschiede zwischen den Sprachen Katalan und Castellano untersucht werden. Die Schüler und Schülerinnen können auch während des Films kleine Beobachtungsaufträge erhalten. Ein Teil der Klasse beobachtet Pep, der andere Sara. Aus diesen Beobachtungen können Abschiedsbriefe oder Warnungen an den jeweils anderen entstehen.

In Ethik können die Themen Moral, Geheimnisse und das Erwachsenwerden, ganz allgemein in den Fokus genommen werden. Dafür kann man verschiedene Szenen adaptieren und inszenieren. Wie würden sich die Schüler und Schülerinnen in den Situationen verhalten? Würden sie „Sara“ aufnehmen? Könnten sie den Druck aushalten?

## **Themen**

Teenager, Doppelleben, Lügen, Moral, Geheimnisse